

## Protokoll der Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Eckernförder Bucht e.V. vom 28.11.2018

**Veranstaltung:** Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Eckernförder Bucht e.V.

**Ort der Veranstaltung:** Ostsee Info-Center, Jungfernstieg, Eckernförde

**Datum:** 28.11.2018

**Beginn:** 09:30 Uhr | **Ende:** 11:54 Uhr

**Protokollführerin:** Birgit von Troilo

### Teilnehmer/-innen

#### Vorstand:

1. Matthias Meins, AD Amt Dänischer Wohld / kommun. Vertreter
2. Jörg Sibbel, Bgm. Stadt Eckernförde / kommun. Vertreter
3. Andreas Betz, AD Amt Hüttener Berge / kommun. Vertreter
4. Carlo Ehrich, Bgm. Gemeinde Altenholz / kommun. Vertreter (bis 11:28 Uhr / Top 4.4)
5. Gundula Staack / WiSo - Partnerin Soziales
6. Dr. Telse Stoy / WiSo - Partnerin Kultur und Bildung
7. Michael Packschies / WiSo - Partner Umwelt
8. Günther Hoffmann / WiSo - Partner Tourismus (ab TOP 2)
9. Dr. Juliane Rumpf / WiSo - Partnerin – Landwirtschaft

#### Beratende Mitglieder

- Hans-Meinert Redlin / beratendes Mitglied des Vorstandes / Vertreter der LH Kiel
- Dr. Dieter Kuhn / beratendes Mitglied des Vorstandes / Regionalmanager
- Jan-Nils Klindt / LLUR Flensburg

- 
- Birgit von Troilo, Assistenz Regionalmanagement

#### Entschuldigt fehlte:

Sandra Westphal / LVB Amt Dänischenhagen / kommun. Vertreterin  
Thorsten Liliental / WiSo-Partner – Wirtschaft

#### Presse:

Achim Messerschmidt, Eckernförder Zeitung (ab TOP 2)  
Cornelia Müller, Kieler Nachrichten

## TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 02.10.2018
3. Berichte
  - 3.1. Bericht des 1.Vorsitzenden
  - 3.2. Bericht des Regionalmanagements
  - 3.3. Bericht des ZAK
4. Projektvorstellung (öffentlich) und -beschlüsse (nicht-öffentlich)
  - 4.1 P 74 Bürgerpark Osdorf
  - 4.2 P 75 Machbarkeitsstudie NOK-Erlebnisort Lindau
  - 4.3 P 69 Mähroboter Holtsee
  - 4.4 P 76 Dörpsmobil Ascheffel
5. Sachstand IGW 2019
6. Übersicht: Zielerreichung und Budget
7. Jahresplanung 2019
8. Verschiedenes

### Festlegung der Besonderheiten

Die Präsentation zur Vorstandssitzung ist Bestandteil des Protokolls. Lediglich Ergänzungen und Entscheidungen werden im Protokoll zusätzlich festgehalten.

**Anlagen:** Präsentation zur Vorstandssitzung vom 28.11.2018

### **TOP 1: Begrüßung**

Herr Meins eröffnet die 20. Vorstandssitzung im Ostsee Info-Center um 9:30 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder und die Gäste Herrn Sell und Herrn Franke aus Holtsee, Herrn Krabbenhöft (Bgm. Lindau), Herrn Kohrt (Bgm. Osdorf) und Herrn Degünther (Praktikant Stadt Eckernförde).

Herr Sibbel begrüßt ebenso die Anwesenden und Gäste und leitet die Sitzung mit ein paar Worten zum OIC und den aktuellen Entwicklungen in der Stadt Eckernförde ein.

### **TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 02.10.2018 (Folie 3)**

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 02.10.2018 wird ohne Anmerkungen genehmigt.

### **Beschlussfassung:**

Der Vorstand genehmigt das Protokoll vom 02.10.2018

Abstimmungsergebnis: **Zustimmung**

### **TOP 3.1: Bericht des 1. Vorsitzenden (Folie 4)**

Herr Meins berichtet, dass es nach der nicht vollständigen Anerkennung der Strategieanpassung im Nachgang ein Treffen mit Herrn Blucha, Frau Kleber und Herrn Bach (alle MELUND) gegeben hat, aber auch dort nicht erreicht werden konnte, dass alle Änderungen an der IES anerkannt wurden. Einzig die Änderung der Prüfkriterien und die Staffelung der Bepunktung sind anerkannt, nicht aber die Erhöhung der Förderquoten und die Höhe der Deckelung. Herr Meins empfand das Gespräch dennoch als freundlich und konstruktiv. Abschließend ist die Ablehnung der Strategieänderung auf formale EU-Kriterien zurück zu führen. Auch bei darauffolgender GF-Sitzung mit Herrn Klindt vom LLUR ist dies abschließend und zur Klärung gemeinsam besprochen worden. Vereinbart wurde, dass für

diese Förderperiode keine Strategieberatung mehr angestrebt wird. Die Erkenntnisse sollen jedoch in die nächste Förderperiode und Neuaufstellung einer Entwicklungsstrategie mit einfließen.

Zum Sachstand Hospiz Dänischer Wohld berichtet Herr Meins, dass das notwendige Baurecht für das Projekt mit der Gemeinde Gettorf nun vorhanden ist. Mit dem Wirtschaftlichkeitsgutachten wird Anfang nächster Woche fest gerechnet, welches besonders für die kommunalen Ko-Finanzierer ein wichtiger Schritt ist. Das Projekt ist somit auf einem guten Weg.

### **TOP 3.2: Bericht des Regionalmanagements (Folien 5-14)**

Herr Dr. Kuhn gibt den Hinweis, dass nun aufgrund der DSGVO auch z.B. auf der Teilnehmerliste ein entsprechender Hinweis steht bzgl. der Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten und deren zweckgebundene Verwendung. Auf Nachfrage gab es dazu von den Teilnehmenden keine Widersprüche.

Die im November durchgeführten Infoveranstaltungen auf dem Aschberg und in Altenholz wurde mit ca. 40 Teilnehmern pro Termin gut besucht und trafen auf eine positive Resonanz mit interessanten Nachfragen zu Fördermöglichkeiten. An diese Art von Öffentlichkeitsarbeit sollte in der Zukunft angeknüpft werden, um so die Vernetzung untereinander weiter zu fördern.

Ein ergänzendes Feedback gibt Herr Dr. Kuhn zu der Infobörse des RM-Netzwerks, die im September in Rendsburg durch die Akademie für ländliche Räume veranstaltet wurde. Nun liegt die Dokumentation zu der Tagung vor, welche mit ausgewählten Projektvorstellungen auch einen Impuls für andere AktivRegionen geben kann. Beispielhaft hier: ein Rezeptebuch mit regionalen Produkten (nutzbar im Bereich Tourismus), Förderung einer Personalstelle als "Inklusionsmanager", Gründung einer Kommunikationsagentur zur Verstärkung der Vermarktung kreisweiter Potenziale und einen Umbau eines ehemaligen Hotels zu einem Demeter-Hof als regionaler Bio-Supermarkt (s. Folie 8). Die Dokumentation der Veranstaltung wird auf die Homepage zum download gestellt.

Im Rückblick auf die gelungene 10-Feier stellt Herr Dr. Kuhn eine Auswertung vor, die Pro und Contra beleuchtet, insbesondere die der Öffentlichkeitsarbeit auf dem Tierparkgelände. Es stellt sich die Frage, ob in diesem Bereich weitere Aktionen/Auftritte der LAG stattfinden sollen. Es gibt eine Anfrage von einer Gemeinde, die die AktivRegion bei der eigenen Jubiläumsfeier gerne mit integrieren möchte. Dies zeigt, dass die LAG in der Öffentlichkeit positiv wahrgenommen wird.

Im Rahmen der DVS Fortbildung in Arnstadt hatten Herr Dr. Kuhn und Frau von Troilo die Möglichkeit, neue Eindrücke und Erkenntnisse zu sammeln und berichten darüber dem Vorstand.

Des Weiteren berichtet Herr Dr. Kuhn von der FLAG Exkursion nach Cuxhaven, an der erstmalig die norddeutschen Fischereiwirtschaftsgebiete sich zu einem Erfahrungsaustausch getroffen haben. Die Themen waren u.a. Plastikmüll und das Projekt "Fishing for litter", welches von der NABU initiiert und ausgewertet wird. Am 26.11.18 fand in Eckernförde zudem die Vorstellung des neuen Labels "Wir fischen. SH" statt, mit dem Ziel die Fischerei als Marketingpotenzial für Schleswig-Holstein mehr zu nutzen. Dazu wurden ein Logo und eine Internetseite präsentiert.

### **TOP 3.3: Bericht aus dem ZAK (Folie 15)**

Frau Dr. Rumpf ergänzt zum Rückblick auf die 10-Jahrfeier, dass bei einer Wiederholung von einer "Leistungsshow" noch mehr die Zielgruppe im Vorfeld ausgelotet und dann entsprechend angesprochen werden muss. Das "Dranhängen" an andere Veranstaltungen beurteilt sie als sehr gut. Mit verstärkten "Mitmach-Aktionen" und Imagefilmen unserer Betriebe und Akteure könnte das öffentliche Auftreten der LAG noch effektiver werden. Ziel ist es mehr Imagefilme

herzustellen, die dann auch beim Auftritt auf der IGW als "laufende Bilder" den Stand attraktiver machen und unsere Region lebendiger darstellen.

Mit dem Projekt "Azubis on tour" in Eckernförde, in dem Schüler und Schülerinnen an die Betriebe herangeführt werden, um die Berufsbilder kennenzulernen und erste Kontakte zu knüpfen, soll sich auch die AktivRegion beschäftigen. Ziel soll sein, dieses Angebot in der ganzen Region anbieten zu können. Es besteht dazu eine Arbeitsgruppe mit Unterstützung der WfG und Wirtschaftspartnern.

Für die Bereiche regionale Produkte, Bildung und auch Tourismus sollen die vorhandenen digitalen Themenkarten aus der letzten Förderperiode neu aufgesetzt bzw. weiterentwickelt werden.

Herr Kuhn ergänzt, dass im nächsten Jahr ein Projekt des Unternehmensverband Nord eingereicht wird. Dabei soll eine Serie von kleinen Imagefilmen über regionale Unternehmen gedreht werden, die Fachkräfte ansprechen.

Herr Meins bedankt sich beim ZAK und begrüßt die Arbeitsweise dieses Gremiums für die LAG, die sehr effektiv ist und neue Impulse bringt.

#### **TOP 4: Projektvorstellungen (öffentlich) und -beschlüsse (nicht-öffentlich)**

##### **TOP 4.1: P 74 Bürgerpark Osdorf, zweite Ausbaustufe (Folien 16-19)**

Herr Meins bittet Herrn Kohrt (Bürgermeister aus Osdorf) das Projekt vorzustellen.

Im Anschluss daran gibt Herr Meins dem Vorstand die Möglichkeit für Rückfragen.

Frau Dr. Stoy fragt nach der Größe der Fläche, die dieser Bürgerpark umfassen soll. Genaue m<sup>2</sup> Zahlen liegen nicht vor, aber es wird vergleichsweise auf eine Fläche von 3-4 Fußballfeldern geschätzt. Herr Kohrt fügt hinzu, dass es evtl. bei der Umsetzung zu kleineren Änderungen kommt, z.B. wo genau die Bänke oder Boulebahn entstehen sollen. In diesem Zusammenhang weist Herr Klindt daraufhin, dass die Bestandteile aus dem Antrag in die Umsetzung gehen müssen und inhaltlich nichts nach dem Zuwendungsbescheid geändert werden kann.

Zur Projektberatung und Beschlussfassung verlassen Herr Sell, Herr Franke, Herr Messerschmidt, Herr Krabbenhöft und Herr Kohrt den Raum.

Herr Kuhn stellt die Projektvorbewertung vor (Folien 20 - 28).

Bei den allgemeinen Projektauswahlkriterien vergibt der Vorstand 10 Punkte. Anschließend bewertet der Vorstand die kernthemenbezogenen Kriterien mit 6 Punkten. Dies führt zu einer Gesamtpunktzahl von **16 Punkten**.

#### **Antrag:**

Die Gemeinde Osdorf beantragt für das Projekt „Bürgerpark Osdorf, zweiter Bauabschnitt“ einen Zuschuss aus dem Grundbudget in Höhe von 44.302,50 €.

#### **Beschlussfassung:**

Der Vorstand bewertet das Projekt mit 16 Punkten und stimmt dem Antrag zu.

Abstimmungsergebnis: **Zustimmung**

**9 Ja-Stimmen**

**0 Nein-Stimmen**

**0 Enthaltung**

Der Projektträger und alle Gäste werden wieder hereingebeten. Herr Meins beglückwünscht Herrn Kohrt zum positiven Beschluss.

#### **TOP 4.2: P 75 Machbarkeitsstudie NOK-Erlebnisort Lindau (Folien 29-32)**

Herr Meins bittet Herrn Krabbenhöft (Bürgermeister aus Lindau) das Projekt vorzustellen.

Im Anschluss daran gibt Herr Meins dem Vorstand die Möglichkeit für Rückfragen. Frau Dr. Rumpf empfiehlt bei der Planung verstärkt auch die Zielgruppe der Senioren in den Fokus zu nehmen. Herr Krabbenhöft ergänzt, dass dies auf jeden Fall schon bedacht sein und zusätzlich auch ein Bildungsangebot in das Projekt integriert werden soll.

Zur Projektberatung und Beschlussfassung verlassen Herr Sell, Herr Franke, Herr Messerschmidt, Herr Krabbenhöft und Herr Kohrt den Raum.

Herr Kuhn stellt die Projektvorbewertung vor (Folien 33-41).

Bei den allgemeinen Projektauswahlkriterien vergibt der Vorstand 11 Punkte. Anschließend bewertet der Vorstand die kernthemenbezogenen Kriterien mit 8 Punkten. Dies führt zu einer Gesamtpunktzahl von **19 Punkten**.

##### **Antrag:**

Die Gemeinde Lindau beantragt für das Projekt „Konzepterstellung für einen Erlebnisort am Nord-Ostsee-Kanal in Großkönigsförde“ einen Zuschuss aus dem Grundbudget in Höhe von 13.200,- €.

##### **Beschlussfassung:**

Der Vorstand bewertet das Projekt mit 19 Punkten und stimmt dem Antrag zu.

Abstimmungsergebnis: **Zustimmung**

**9 Ja-Stimmen**

**0 Nein-Stimmen**

**0 Enthaltung**

Der Projektträger und alle Gäste werden wieder hereingebeten. Herr Meins beglückwünscht Herrn Krabbenhöft zum positiven Beschluss.

#### **TOP 4.3: P 69 Mähroboter Holtsee (Folien 42-43)**

Herr Meins bittet Herrn Betz (stellvertretend für die Gemeinde Holtsee) das Projekt vorzustellen. Herr Betz erläutert ergänzend, dass die Projektantragsidee ihren Ursprung in der Infoveranstaltung der AktivRegion hatte, vor allem vor dem Hintergrund, dass im Schwerpunkt Klimawandel und Energie noch zu wenig Fördermittelnachfragen stattfinden. Die Anschaffung eines Mähroboters erspart einen Dieserverbrauch von 900 l pro Jahr und wird selbstverständlich durch „Grün-Strom“ gespeist. Die geplante Infotafel soll als Aufklärungs- und Motivationshinweis verstanden werden, so dass die Pflege der Rasenflächen durch den Mähroboter, zudem als „Vorbildfunktion“ im Hinblick auf die Vermeidung von CO<sub>2</sub>-Ausstoß und Lärmbelastung betrachtet werden kann.

Im Anschluss daran gibt Herr Meins dem Vorstand die Möglichkeit für Rückfragen.

Auf die Frage, wer zurzeit für die Rasenfläche zuständig ist und ob dadurch Arbeitsplätze wegfallen, antwortet Herr Betz, dass keine Arbeitsplätze reduziert werden, sondern der verantwortliche Gemeindearbeiter dadurch eine Mehrzeit für andere Aufgaben erhält.

Zur Projektberatung und Beschlussfassung verlassen Herr Sell, Herr Franke, Herr Messerschmidt, Herr Krabbenhöft und Herr Kohrt den Raum.

Herr Kuhn stellt die Projektvorbewertung vor (Folien 44-52).

Der Vorstand diskutiert kontrovers über die vergebene Vorbewertung und grundsätzlich über die Förderfähigkeit dieses Projektantrages. Einige Bewertungspunkte sind nicht nachvollziehbar. Im Ergebnis kommt der Vorstand auf einen Konsens, dass der Schwerpunkt der Innovation in diesem Projekt schwer nachzuvollziehen ist, aber das Projekt, mit dem Ziel der Reduzierung des CO<sub>2</sub> Ausstoßes, in die Strategie passt.

Bei den allgemeinen Projektauswahlkriterien vergibt der Vorstand 4 Punkte. Anschließend bewertet der Vorstand die kernthemenbezogenen Kriterien mit 3 Punkten. Dies führt zu einer Gesamtpunktzahl von **7 Punkten**.

#### **Antrag:**

Die Gemeinde Holtsee beantragt für das Projekt „Optimierung der Sportplatzflächen-Bewirtschaftung durch Anschaffung eines elektrischen Mähroboters“ einen Zuschuss aus dem Grundbudget in Höhe von 8.252,64 €.

#### **Beschlussfassung:**

Der Vorstand bewertet das Projekt mit 7 Punkten und stimmt dem Antrag zu.

Abstimmungsergebnis: **Zustimmung**

**9 Ja-Stimmen**

**0 Nein-Stimmen**

**0 Enthaltung**

Der Projektträger und alle Gäste werden wieder hereingebeten. Herr Meins beglückwünscht Herrn Betz und die anwesenden Gäste aus Holtsee zum positiven Beschluss.

Aus der Beratung des Vorstandes gibt Herr Meins dem Projektantragssteller für die Umsetzung folgenden **Hinweis**:

- Der Mähroboter darf aus ökologischen Gründen nicht nachts eingesetzt werden, um die Fauna (z.B. Igel) zu schützen.

#### **TOP 4.4: P 76 Dörpsmobil Ascheffel (Folien 53-55)**

Herr Meins bittet Frau Dr. Stoy (Gemeindevertreterin Ascheffel) das Projekt vorzustellen. Frau Dr. Stoy ergänzt, dass die Zielgruppe für dieses Dörpsmobils alle Bewohner Ascheffels sind, insbesondere auch junge Menschen, die noch nicht über ein eigenes Auto verfügen. Es sollen auch ehrenamtliche Fahrgemeinschaften dadurch entstehen, so dass ältere Menschen bei Bedarf von anderen Dorfbewohnern befördert werden können.

Auf Anfrage von Herr Meins gibt es keine Rückfragen aus dem Vorstand.

Zur Projektberatung und Beschlussfassung verlassen Frau Dr. Stoy, Herr Sell, Herr Franke, Herr Messerschmidt, Herr Krabbenhöft und Herr Kohrt den Raum.

Herr Kuhn stellt die Projektvorbewertung vor (Folien 56-64).

Zwei Punkte für „Modellhaftigkeit und Innovation“ entfallen aus der Vorbewertung, da der Vorstand den Hinweis gibt, dass es ähnliche Projektmodelle gibt und somit dieses Kriterium nicht erfüllt wird.

Der Vorstand diskutiert auch, ob es noch weitere Punkte bei den Zielgruppenansprache gibt, hier einen Punkt für „Junge Erwachsene“. Herr Dr. Kuhn erläutert dazu aus einem Beschluss des Vorstandes zur Definition der Prüfkriterien, dass nur eine gezielte und darauf ausgelegte

Ansprache eines Projektes auf eine bestimmte Zielgruppe bepunktet werden kann. Es bleibt bei den empfohlenen Punkten aus der Vorbewertung.

Bei den allgemeinen Projektauswahlkriterien vergibt der Vorstand 7 Punkte. Anschließend bewertet der Vorstand die kernthemenbezogenen Kriterien mit 6 Punkten. Dies führt zu einer Gesamtpunktzahl von **13 Punkten**.

**Antrag:**

Die Gemeinde Ascheffel beantragt für das Projekt „Dörpsmobil Ascheffel“ einen Zuschuss aus dem Grundbudget in Höhe von 19.580,- €.

**Beschlussfassung:**

Der Vorstand bewertet das Projekt mit 13 Punkten und stimmt dem Antrag zu.

Abstimmungsergebnis: **Zustimmung**

**7 Ja-Stimmen**

**0 Nein-Stimmen**

**0 Enthaltung**

Der Projektträger und alle Gäste werden wieder hereingebeten. Herr Meins beglückwünscht Frau Dr. Stoy zum positiven Beschluss.

**Beschluss über die Reihenfolge der Projekte nach Bewertung**

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 28.11.2018 (Folie 65)

Nach Abschluss der Projektvorstellungen und Beschlüsse ergibt sich folgende Reihenfolge der Projekte nach Bewertungspunkten.

- 1. Konzepterstellung für einen Erlebnisort am Nord-Ostsee-Kanal in Großkönigsförde (19 Punkte)**
- 2. Bürgerpark Osdorf, zweiter Bauabschnitt (16 Punkte)**
- 3. Dörpsmobil Ascheffel (13 Punkte)**
- 4. Optimierung der Sportplatzflächen-Bewirtschaftung durch Anschaffung eines elektrischen Mähroboters (7 Punkte)**

**Kenntnisnahme Vorstand:**

Der Vorstand nimmt die abschließende Bewertung zustimmend zur Kenntnis.

**TOP 5: Sachstand IGW 2019 (Folie 66-68)**

Frau von Troilo berichtet über den aktuellen Stand der Planungen und Vorbereitungen zur Grünen Woche 2019. Derzeit sind neun Aussteller für den Auftritt auf der Messe vorgesehen. Das Schulprogramm wurde für die ganze SH-Halle erweitert und umfasst nun insgesamt 8 Schülerprogramme von den AR Eckernförder Bucht und Schwentine Holsteinische Schweiz mit täglich mind. 3 verschiedene Angebote an 6 Tagen. Es gab Abstimmungsgespräche mit dem Ministerium und dem Bauerverband. Neue Umsetzungsideen fließen langsam in den Hallenauftritt ein, wie z.B. „Stand-Up“ Singen, Einsatz von VR-Brillen, eine mobile „wandernde“ Moderation, mehr Einbeziehung der Messegäste in das Moderationsprogramm und Einzelinterviews an den Ständen. Am Stand der AktivRegion wird 2019 erstmalig ein



Flachbildschirm integriert sein, der laufend Imagefilme der Akteure und der Region zeigt. Die gut nachgefragte Teilnahme am „Klönchnack-Abend“ von Vertretern aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft zeigt, dass die Möglichkeit sich in diesem Rahmen auch schleswig-holsteinweit zu vernetzen, wahrgenommen wird. Die Anreise und der Aufenthalt werden über die Ämter organisiert. Die Eintrittskarten vom Bauernverband sind vom Regionalmanagement bestellt.

#### **TOP 6: Übersicht: Zielerreichung und Budget (Folie 69-70)**

Herr Dr. Kuhn führt aus, dass sowohl die Zielerreichung als auch das Budget sich insgesamt gut entwickelt haben. In den Kernthemen „Junge Unternehmen fördern und halten“ und im Bereich „Fachkräftemangel“ fehlt es nach wie vor an Projekten und somit an Mittelabfluss.

#### **TOP 7: Jahresplanung 2019 (Folie 71)**

Herr Dr. Kuhn stellt die Jahresplanung 2019 vor mit dem grundsätzlichen Prinzip von 5 Vorstandssitzungen pro Jahr, einer Sommerpause und den Sitzungen des Geschäftsführenden Vorstandes und des ZAKs jeweils im Vorlauf zu den Vorstandssitzungen. Eine Mitgliederversammlung ist wie gewohnt im Juni des Jahres geplant. Die Tage und Uhrzeiten sind jedoch noch nicht endgültig abgeschlossen. Nach abschließender Freigabe wird allen Vorstandsmitgliedern die Jahresplanung übermittelt.

#### **Verschiedenes**

Herr Dr. Kuhn weist daraufhin, dass für die aktuellen Projekte alle Unterlagen bis zum 12.12.2018 beim LLUR eingereicht werden müssen. Daher müssen alle Antragsunterlagen bis zum 7.12. in der Geschäftsstelle vorliegen.

Die folgende Vorstandssitzung findet voraussichtlich am 13.02.2019 statt.

Herr Meins bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 11:54 Uhr.

Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit

Kiel, 30.11.2018



Matthias Meins (Vorsitzender)

gez. Birgit von Troilo  
Protokollführerin